



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Eppelheim stellen sich vor:

### Armin Bernt



Bauingenieur, 32 Jahre alt, ledig

Geboren wurde ich in Heidelberg und wohne seit Beginn der Grundschulzeit in Eppelheim.

Seit meiner Konfirmation 2007 bin ich in unserer Kirchengemeinde aktiv. Zunächst ging es los mit Kindergottesdienst, Krippenspiel und dem Jugendtreff TEESTUBE, für den ich mich auch immer noch engagiere. Eine ganz besondere Zeit im Jahr ist für mich immer die Jugendfreizeit, die ich seit vielen Jahren als Teamer begleite, da man hier Kirche als Gemeinschaft ganz deutlich spürt.

Bei der Wahl 2013 wurde ich das erste Mal in den KGR gewählt. Seitdem kamen neue Aufgaben dazu, wie z.B. unsere Feste und Feiern (Bazar, Fest um die Kirche, Adventsbazar), die Öffentlichkeitsarbeit und der Bauausschuss.

Seit dem Jahr 2023 bin ich Vorsitzender des Bauausschusses und versuche hier meine beruflichen Erfahrungen für den Erhalt unsere vielen kirchlichen Gebäude einzubringen, der uns immer wieder vor finanzielle, fachliche und organisatorische Herausforderungen stellt.

Ich freue mich darauf auch in Zukunft unser vielfältiges Gemeindeleben mitzugestalten, neue Ideen für eine lebendige Gemeinde zu entwickeln und den Weg, den unsere Kirchengemeinde in neuen Strukturen gehen wird, zu begleiten. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass unsere Kirchengemeinde weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich die verschiedensten Menschen unterschiedlichster Generationen begegnen und jeder einen Platz findet, an dem er sich wohlfühlt.

### Alexander Stiefel

Arzt in eigener Praxis, 68 Jahre, verheiratet, 2 Söhne (18 und 16 Jahre alt).

Nach intensivem Gedankenaustausch im damaligen Gesprächskreis "Kaum zu glauben", Beschäftigung mit religiösen Themen unter anderem als Autor in unserem Gemeindebrief, und langen persönlichen Gesprächen mit Pfarrer Schilling bin ich am 2. Juni 2019 in die evangelische Kirche eingetreten. Ende 2019 wurde ich in den Kirchengemeinderat gewählt.

Mit dieser Vorgeschichte halte ich es bei weiteren Entscheidungen des KGR im Rahmen der Fusion für besonders wichtig, darauf zu achten, dass die Menschen sich auch im zukünftigen Kooperationsraum nach wie vor beheimatet fühlen.

Mein eigenes Engagement besteht in der Mitarbeit im Gottesdienstausschuss, der jetzt schon mit Eppelheim plus Plankstadt erweitert ist, und in der Entwicklung von alternativen Gottesdienstformaten, um auch jüngere oder kirchenfernere Menschen anzusprechen. Derzeit führe ich in lockeren Abständen "Film-Gottesdienste" durch.



## Elisabeth Klett



Bibliothekarin (Leiterin der Stadtbibliothek Eppelheim), 43 Jahre, ledig

Ich wohne seit 2008 in Eppelheim. Ursprünglich komme ich aus dem oberschwäbischen Ravensburg und ich bin als mittleres von drei Kindern in einer Pfarrersfamilie aufgewachsen. Die Besuche der Kinderkirche im Ort und die spätere Mitarbeit im Kinderkirchteam sowie die Leitungserfahrungen bei Freizeiten für die Kirche und das evangelische Jugendwerk haben mich in meinem ehrenamtlichen Engagement für die Kirche und den Glauben stark geprägt.

Ich bin seit April 2015 im Kirchengemeinderat und seit 2018 stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderats. Als Kirchengemeinderätin engagiere ich mich auch im Ehrungsausschuss, dem Diakonieausschuss und dem AK Fundraising. Bei größeren Veranstaltungen der Kirche wie den alle zwei Jahre im Wechsel stattfindenden „Fest um die Kirche“ und „Gemeinde-BAZAR“ bin ich im Organisationsteam dabei. Ich singe im evang. Kirchenchor und bin zudem dort seit 2020 Obfrau und Schriftführerin. Unsere Kirchengemeinde macht sich gemeinsam mit unseren fünf Nachbarkirchengehenden auf, neue Wege zu gehen und neuen Strukturen zu schaffen, damit Kirche für uns vor Ort und in der Region heute, morgen und in Zukunft relevant ist und den Menschen von Jung bis Alt und von Alteingesessenen bis Neuzugezogenen etwas bieten kann.

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil ich weiterhin die Zusammenarbeit innerhalb der Kirchengemeinde(n) fördern und nach außen die Gemeinde(n) als lebendig und lebensnah präsentieren möchte, um so an der Zukunft unserer Kirchengemeinde, auch im Wandel der Zeit, mitzuarbeiten.

## Herwig Huber

Informatiker im Ruhestand, 74 Jahre alt, verheiratet

Ich bin hier in Eppelheim aufgewachsen. Während Studium und Berufszeit lebte ich St. Leon-Rot und später in Mannheim. 2012 kam ich nach Eppelheim zurück. Ich engagierte mich im Bibelkreis „Kaum zu glauben“ und in der Männerrunde. Im März 2018 wurde ich in den Kirchengemeinderat nachgewählt. Seit 2020 bin ich Vorsitzender des Kirchengemeinderats. Die Aufgaben entwickelten sich komplett anders als geplant. Kurz nach meiner Wahl kam der Lockdown durch Corona, danach verließen uns Pfarrer Schilling und ein Jahr später Pfarrerin Blazquez, so dass ich zwischenzeitlich die Geschäftsführung der Gemeinde und den Vorsitz im Kindergartenausschuss übernahm. Parallel deuteten sich gravierende Änderungen in unserer Kirche an. Die Landeskirche brachte den Prozess Ekiba 2032 auf den Weg. Dabei ging es um Transformation und Reduktion. So habe ich seit 2023 unsere Gemeinde im Strukturausschuss Nordwest vertreten und die Vereinigung der 6 Gemeinden mit vorbereitet. Seit Januar 2024 sind unsere Hauptamtlichen in einer Dienstgruppe Nordwest vereint und es war ein Begleitgremium aus den 6 Kirchengemeinden notwendig, dass die Belange der Dienstgruppe in die Kirchengemeinden einbringt. Seit Anfang dieses Jahres habe ich den Vorsitz im Begleitausschuss übernommen. Daneben engagiere ich mich in den Ausschüssen Bau, Finanzen und Personal sowie Gottesdienst.

Mir ist wichtig unsere Gemeinde gut in die neu entstehende große Gemeinde zu überführen und zu integrieren. Vieles wird sich verändern, manches liebgewonnene werde wir loslassen müssen, aber ich möchte für Eppelheim alle Chancen und Möglichkeit ergreifen, die sich für uns durch diese Vereinigung ergeben.



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de